

## Anforderungen, Kenntnisse und Fähigkeiten

Formelle Zugangsvoraussetzung zum Studiengang ist die Hochschulreife oder eine äquivalente Qualifikation.

Die Geologischen Wissenschaften sind eine Naturwissenschaft.

**Gründliche Kenntnisse in den Naturwissenschaften** (Physik, Chemie, Biologie) und Mathematik sind deswegen absolut vonnöten. Falls Sie Mathematik, Physik oder Chemie nicht mehr in der gymnasialen Oberstufe hatten oder einige Jahre aus der Übung sind, sollten Sie zu erwartenden Schwierigkeiten im ersten und zweiten Semester vorbeugen und einen Brückenkurs vor Vorlesungsbeginn belegen.

Die Abbrecherquote in den ersten zwei Semestern ist nur zum Teil auf die hohe Belastung in den naturwissenschaftlichen Nebenfächern zurückzuführen. Zum Studiumsabbruch tragen in unserer Erfahrung ebenso oft die Unfähigkeit, ein Vollzeitstudium durchführen zu können (z.B. Verdienstnotwendigkeit) und gelegentlich ineffiziente Studien- und Lebensgewohnheiten bei.

Weil die Geologischen Wissenschaften sich mit globalen Phänomenen beschäftigen, sind Ausbildung und spätere Berufsprofile sehr international geprägt. Wir setzen deshalb **gutes bis fließendes Englisch** voraus. Darüber hinaus sollten Sie während des Studiums möglichst eine weitere Fremdsprache erlernen.

An "soft skills" sind eine gute Beobachtungs- und rasche Auffassungsgabe, gute mündliche und schriftliche **Ausdrucksfähigkeit** in Wort und Schrift und **Teamwork-Fähigkeiten** hilfreich, denn Sie werden im Berufsleben vor allem mit Fachfremden kommunizieren und meist in interdisziplinäre Arbeitsgruppen eingebunden sein.

Weil die Geländearbeit gelegentlich anstrengend sein kann, ist eine gewisse **physische Belastbarkeit** und Freude an der Arbeit in der Natur von Vorteil.

